

# Generationenwechsel

Heidak-Gründer Traug Steger übergibt sein Lebenswerk seinen Kindern Janna und Peter. Schritt für Schritt soll der Generationenwechsel vollzogen werden. Die «Jungmannschaft» wird dabei von Armin Landtwing, Stegers rechte Hand, ideal ergänzt. Ein Gespräch mit dem neuen Dreier-Team.

Jürg Lendenmann



Werden die Zukunft von Heidak prägen (v. l.): Janna Steger, Armin Landtwing und Peter Steger.

«Interviewen Sie nicht mich, sondern die Jungmannschaft und Armin Landtwing», insistiert Heidak-Gründer Traug Steger und nennt den Grund: Er übergibt sein Lebenswerk Schritt für Schritt seinen Kindern Janna und Peter. Bis auf Weiteres wird er aber als Verwaltungsratspräsident und Geschäftsführer lenkende Kraft der Firma bleiben. Wer sind die drei, die das Unternehmen in Zukunft prägen werden?

## Die Chance ergriffen

«Bereits während meiner Lehrzeit in der Würzenbach-Drogerie in Luzern habe ich die Heidak-Spagyrik kennen und schätzen gelernt», erinnert sich Armin Landtwing. Später, als ihm Traug Steger anbot, bei ihm einzusteigen, habe er die Chance sofort ergriffen. Landtwing, Drogist HF und eidg. dipl. Verkaufsleiter, ist seit über fünf Jahren Leiter Marketing und Verkauf der Heidak AG und seit zwei Jahren Mitglied der Geschäftsleitung. Was fasziniert Stegers rechte Hand bei seiner Tätigkeit am meisten? «Für mich ist es die Vielseitigkeit. Im kleinen Unternehmen habe ich die Möglichkeit, in sehr verschiedenen Bereichen mitzuarbeiten und diese mitzugestalten. Auch die schnellen und kurzen Entscheidungswege sind für mich sehr angenehm. Wenn eine gute Idee auftaucht, kann diese nach Rücksprache mit Traug Steger jeweils sehr schnell umgesetzt werden.

In den letzten zwei Jahren haben wir zudem zwei neue und sehr spannende spagyrische Fertigarzneimittel-Linien auf den Markt gebracht. Es gilt nun, die Stärken und das Know-how von Peter und Janna Steger optimal ins Unternehmen einfließen zu lassen und den eingeleiteten Generationenwechsel für alle Seiten möglichst stimmig umzusetzen.»

## Andere Wege gehen

«Mit Heidak-Produkten sind mein Bruder und ich gross geworden», sagt Janna Steger lachend, die einen Masterabschluss der Universität Bern in Kunstgeschichte und Germanistik hat. «Sie begleiteten uns beim Duschen und Baden, beim Eincremen und natürlich, wenn wir mal krank waren.» Wann hatte sie sich entschlossen, in den elterlichen Betrieb einzusteigen? «An den Strategiesitzungen, bei denen ich bereits vor dem Einstieg in die Firma teilnahm, erschloss sich mir das Unternehmen erst in seiner ganzen Bandbreite. Während ich die Weiterbildung im Bereich Marketing und Kommunikation machte, wurde die Option, ins Familienunternehmen einzusteigen, zum ersten Mal ein Thema.»

Begonnen hatte Janna Steger in der elterlichen Firma als Produkt Managerin. Seit Mai 2013 gehört zudem auch die Leitung der Ausbildung von Fachpersonen zu ihrem Tätigkeitsbereich.

«Als Studentin wurde von mir verlangt, dass ich mir mein Wissen selbst aneigne», erinnert sie sich: «Bei Heidak gehen wir einen anderen Weg. Die konkreten Schulungsbedürfnisse werden laufend eruiert und unser Produkt- sowie Dienstleistungssortiment attraktiv und praxisorientiert angeboten.»

## Der Jurist im Hause

Nicht nur zwei Masterabschlüsse – «Musik und Medienkunst» sowie «Recht» – bringt Peter Steger mit, sondern auch mehrjährige Erfahrung als Moderator und Redaktor bei SRF Virus. «Ich bin aufgewachsen mit meinem Vater als Unternehmer-Vorbild. Eine Faszination für die Abläufe und Prozesse der Geschäftswelt war daher wohl vorprogrammiert», fügt er schmunzelnd an. «Daneben hat sich herausgestellt, dass sich im Rahmen der Tätigkeiten der Heidak immer wieder rechtliche Fragen ergeben, bei denen ich mich mit meinem Jurastudium einbringen kann.» Er hätte schon immer das Engagement bewundert, mit dem sich die Firma seit Jahrzehnten für die Naturheilmittel-Selbstmedikation starkmache und den Mut, sich gegen eine starke Pharma-Lobby zu behaupten. «In erster Linie bin ich zurzeit daran, die Firma und deren Abläufe sowie ihre Mitarbeitenden und Geschäftspartner besser kennenzulernen. Zudem beschäftige ich mich mit dem Heilmittelgesetz und allgemeinen rechtlichen sowie strategischen Fragen.» Sein Pensum, so Peter Steger, bleibe vorerst Teilzeit, da er hauptberuflich in einer Kanzlei arbeiten werde.

## Die Spitze behaupten

Armin Landtwing verweist auf Meilensteine der letzten Zeit, wie das Pflanzen-Nassschneiderverfahren zur Herstellung besonders wirkstoffreicher und aromatischer Essenzen, den massiven Ausbau der Mineral-Spagyrik sowie die stetige Erweiterung der Naturheilmittel-Rezeptur-Software «Heilog». Er lässt keine Zweifel offen, dass das dynamische Familienunternehmen mit eindeutiger Strategie in die Zukunft geht: «Wir wollen klar die Markt- und Innovationsführer im Bereich Spagyrik bleiben und das Sortiment mit sinnvollen Ergänzungen sowie attraktiven Dienstleistungen abrunden.»